

Institut für Arbeitsmarkt-  
und Berufsforschung

Die Forschungseinrichtung der  
Bundesagentur für Arbeit

IAB

# IAB-Forschungsbericht

1/2014

Aktuelle Ergebnisse aus der Projektarbeit des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

## Implementationsstudie zur Berliner Joboffensive

Endbericht zum 31. Juli 2013

vorgelegt von

ISG Institut für Sozialforschung und  
Gesellschaftspolitik GmbH, Köln

Anhang 12

Fragebogen der IFK-Onlinebefragung (erste Welle)

Dennis Egenolf

Michael Fertig

Katrin Hunger

Marco Puxi

Martin Rosemann

Marian Weimann

ISSN 2195-2655

## Anhang 12

### Fragebogen der IFK-Onlinebefragung (erste Welle)

#### Fragenblock A: Angaben zu Ihrer Arbeit im Jobcenter

##### Frage A.1:

In welchem Jobcenter arbeiten Sie?

- Neukölln
- Treptow-Köpenick
- Steglitz-Zehlendorf
- Tempelhof-Schöneberg
- Charlottenburg-Wilmersdorf
- Pankow
- Reinickendorf
- Spandau
- Friedrichshain-Kreuzberg
- Mitte
- Marzahn-Hellersdorf
- Lichtenberg

---

##### Frage A.2:

Haben Sie schon vor Juni 2011 in einem Jobcenter gearbeitet?

- Ja
- Nein

---

##### Frage A.2a:

Bitte geben Sie an, seit welchem Jahr Sie in einem Jobcenter arbeiten.

*Diese Frage wird nur angezeigt, wenn in Frage A.2 „Ja“ angegeben wurde.*

| \_\_\_\_\_ | (jjjj)

**Frage A.3:**

Arbeiten Sie in einem so genannten BJO-Projektteam oder in einem sogenannten Basisteam?

BJO-Projektteam

Basisteam

---

**Frage A.4:**

War es Ihr Wunsch, in einem BJO-Projektteam/Basisteam zu arbeiten?

*Abhängig von der Antwort aus Frage A.3 wird entweder nach dem BJO-Projektteam oder Basisteam gefragt.*

Ja

Nein

---

**Frage A.5:**

Haben Sie im Rahmen der BJO die besondere Aufgabe der Stellenakquise und der Arbeitgeberkontakte?

*Diese Frage wird nur angezeigt, wenn in Frage A.3 „BJO-Projektteam“ angegeben wurde.*

Ja

Nein

---

**Frage A.5a:**

Haben Sie darüber hinaus eigene Arbeitnehmerkunden/innen?

*Diese Frage wird nur angezeigt, wenn in Frage A.3 „BJO-Projektteam“ und in Frage A.5 „Ja“ angegeben wurde.*

Ja

Nein

---

**Frage A.6:**

Als was sehen Sie sich in Ihrem Beruf am ehesten? Bitte nur eine Antwort!

„Makler/in bzw. Verkäufer/in auf dem Arbeitsmarkt“

„Sozialarbeiter/in“

„Sachbearbeiter/in für das Sozialrecht“

„Dienstleister/in für den/die Kunden/in“

---

**Frage A.7:**

Welchen der folgenden Aussagen stimmen Sie vollständig oder zumindest weitestgehend zu?

*Diese Frage wird nur angezeigt, wenn in Frage A.5 „Nein“ oder in Frage A.5a „Ja“ angegeben wurde, falls in Frage A.3 „BJO-Projektteam“ angegeben wurde. Alternativ wird die Frage auch angezeigt, wenn in Frage A.3 „Basisteam“ genannt wird.*

Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an. Mehrfachnennungen sind möglich.

- Ich habe genug Zeit für die einzelnen Kunden/innen.
- Ich habe alle Möglichkeiten, um den/die Kunden/in optimal und individuell zu betreuen und zu fördern.
- Ich kann die Kunden/innen wirkungsvoll bei ihren Bewerbungsbemühungen unterstützen.
- Kunden/innen können sich von meinem Büro aus direkt telefonisch bei Arbeitgebern melden.
- Es kommt vor, dass ich Kunden/innen in Einzelfällen auch zu einem Arbeitgeber begleite.
- Die Integration auf den ersten Arbeitsmarkt ist bei vielen Kunden/innen kein realistisches Ziel.
- Es gibt für die Kunden/innen der Jobcenter schlichtweg zu wenig Jobs.
- Der Arbeitgeberservice ist für das SGB II keine besonders gute Unterstützungsleistung.
- Persönliche Probleme oder Probleme im sozialen Umfeld eines/r Kunden/in können durch eine engere Kontaktdichte besser festgestellt werden.

---

**Frage A.8:**

Wie lange dauern im Durchschnitt (Schätzwert) Erst- und Folgegespräche?

*Diese Frage wird nur angezeigt, wenn in Frage A.5 „Nein“ oder in Frage A.5a „Ja“ angegeben wurde, falls in Frage A.3 „BJO-Projektteam“ angegeben wurde. Alternativ wird die Frage auch angezeigt, wenn in Frage A.3 „Basisteam“ genannt wird.*

Erstgespräch:  Minuten

Folgegespräch:  Minuten

## Fragenblock B: Einschätzung der Berliner Joboffensive

### Frage B.1:

Wie finden Sie insgesamt die Idee der Berliner Joboffensive (BJO)?

- Sehr gut
  - Gut
  - Neutral
  - Weniger gut
  - Schlecht
  - Keine Meinung
- 

### Frage B.2:

Wie finden Sie insgesamt die bisherige Umsetzung der Berliner Joboffensive?

- Sehr gut
  - Gut
  - Neutral
  - Weniger gut
  - Schlecht
  - Keine Meinung
-

### Frage B.3:

Welche allgemeinen Entwicklungen hat es Ihrer Ansicht nach in welchem Maße durch die Einführung der BJO bis zum heutigen Tag gegeben? Entsprechen diese Entwicklungen Ihren Erwartungen zu Beginn der BJO?

*Bitte bewerten Sie mit den Werten 1 bis 4. 1 bedeutet, dass Sie diese Entwicklungen im Zuge der BJO gar nicht eingetreten sind. 4 bedeutet, dass diese Entwicklungen im Zuge der BJO aus Ihrer Sicht sehr stark ausgeprägt sind. Mit den Werten dazwischen können Sie jeweils Ihre Einschätzung differenzieren.*

*Bitte geben Sie zudem jeweils an, ob Sie diese Entwicklungen so zu Beginn der BJO erwartet hatten oder nicht.*

Entwicklungen	gar nicht			sehr stark	Kann ich nicht beurteilen		Entwicklung wurde so erwartet	Entwicklung wurde nicht erwartet
	1	2	3	4				
Die BJO führte dazu, dass mit den einzelnen Ziel- und Problemgruppen gezielter gearbeitet werden kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die BJO führte zu mehr Integrationen auf den ersten Arbeitsmarkt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die BJO führte zu einer Spezialisierung der Vermittlungsfachkräfte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die BJO führte zu komplexen Schnittstellen zwischen BJO- und Basisteams.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die BJO führte zu einem Verschiebeparkplatz zwischen BJO- und Basisteams.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die BJO führte dazu, dass der AG-S mehr passende Stellen für die SGB II-Kunden/innen akquiriert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die BJO führte dazu, dass durch die Integrationsfachkräfte selbst mehr Stellen für die SGB II-Kunden/innen akquiriert werden können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das 4-Phasen-Modell kann durch die BJO konsequenter umgesetzt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### Frage B.4:

Welche Entwicklungen in Bezug auf den Vermittlungsprozess für die **marktnahen** Kunden/innen hat es Ihrer Ansicht nach bis zum heutigen Tag in welchem Maße durch die Einführung der BJO gegeben? Entsprechen diese Entwicklungen Ihren Erwartungen zu Beginn der BJO?

Bitte bewerten Sie mit den Werten 1 bis 4. 1 bedeutet, dass Sie diese Entwicklungen im Zuge der BJO gar nicht eingetreten sind. 4 bedeutet, dass diese Entwicklungen im Zuge der BJO aus Ihrer Sicht sehr stark ausgeprägt sind. Mit den Werten dazwischen können Sie jeweils Ihre Einschätzung differenzieren.

Bitte geben Sie zudem jeweils an, ob Sie diese Entwicklungen so zu Beginn der BJO erwartet hatten oder nicht.

Entwicklungen	gar nicht			sehr stark	Kann ich nicht beurteilen		Entwicklung wurde so erwartet	Entwicklung wurde nicht erwartet
	1	2	3	4				
Die BJO führte dazu, dass die Betreuung der <b>marktnahen</b> Kunden/innen besser wurde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die BJO führte dazu, dass die Betreuung der <b>marktnahen</b> Kunden/innen individueller als bisher erfolgt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die BJO führte dazu, dass die Kundengespräche mit den <b>marktnahen</b> Kunden/innen mehr als bisher zur Problemlösung genutzt werden können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die BJO führte dazu, dass die individuellen Probleme der <b>marktnahen</b> Kunden/innen besser erkannt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die BJO führte dazu, dass die individuellen Probleme der <b>marktnahen</b> Kunden/innen besser gelöst werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die BJO führte dazu, dass zielgenauer Stellen für die <b>marktnahen</b> Kunden/innen akquiriert werden können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die BJO führte dazu, dass den <b>marktnahen</b> Kunden/innen passendere Vermittlungsvorschläge gemacht werden können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die BJO führte dazu, dass <b>marktnahe Kunden/innen</b> seltener in Maßnahmen zugewiesen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die BJO führte dazu, dass sich die <b>marktnahen</b> Kunden/innen von sich aus stärker mehr um eine Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt bemühen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Frage B.5:**

Welche Entwicklungen in Bezug auf den Betreuungsprozess für die Kunden/innen in den Basisteams hat es Ihrer Ansicht nach bis zum heutigen Tag in welchem Maße durch die Einführung der BJO gegeben? Entsprechen diese Entwicklungen Ihren Erwartungen zu Beginn der BJO?

*Bitte bewerten Sie mit den Werten 1 bis 4. 1 bedeutet, dass Sie diese Entwicklungen im Zuge der BJO gar nicht eingetreten sind. 4 bedeutet, dass diese Entwicklungen im Zuge der BJO aus Ihrer Sicht sehr stark ausgeprägt sind. Mit den Werten dazwischen können Sie jeweils Ihre Einschätzung differenzieren.*

*Bitte geben Sie zudem jeweils an, ob Sie diese Entwicklungen so zu Beginn der BJO erwartet hatten oder nicht.*

Entwicklungen	gar nicht			sehr stark	Kann ich nicht beurteilen		Entwicklung wurde so erwartet	Entwicklung wurde nicht erwartet
	1	2	3	4				
Die BJO führte dazu, dass die Betreuung der Kunden/innen in den <b>Basisteams besser</b> wurde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die BJO führte dazu, dass die Betreuung der Kunden/innen in den <b>Basisteams schlechter</b> wird als bisher.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die BJO führte dazu, dass die individuellen Probleme der <b>nicht marktnahen</b> Kunden/innen besser erkannt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die BJO führte dazu, dass die individuellen Probleme der <b>nicht marktnahen</b> Kunden/innen besser gelöst werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die BJO führte dazu, Vermittlungen der <b>nicht marktnahen</b> Kunden/innen auf den ersten Arbeitsmarkt seltener werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



### Frage B.6:

Welche Auswirkungen hatte die Einführung der BJO auf Ihre persönliche Arbeit? Bitte vergleichen Sie Ihre gegenwärtige Arbeitssituation mit der Arbeitssituation vor Einführung der BJO.

*Diese Frage wird nur angezeigt, wenn Sie in Frage A.2 mit „Ja“ geantwortet haben und in Frage A.5 „Nein“ oder in Frage A.5a „Ja“ angegeben wurde, falls in Frage A.3 „BJO-Projektteam“ geantwortet wurde. Alternativ wird die Frage auch angezeigt, wenn in Frage A.2 „Ja“ und in A.3 „Basisteam“ genannt wird.*

*Bitte kreuzen Sie jeweils Zutreffendes an. Mehrfachnennungen sind möglich.*

- Ich kann mich in meiner Arbeit jetzt stärker auf Kunden/innen mit ähnlichen Problemlagen spezialisieren.
- Ich habe meine Strategien in der Arbeit mit den Kunden/innen stark verändert.
- Ich habe die Gesprächsführung bei den Kundengesprächen verändert.
- Die von mir mit den Kunden/innen abgeschlossenen Eingliederungsvereinbarungen sind individueller geworden.
- Die Eingliederungsvereinbarungen werden häufiger aktualisiert.
- Die Vereinbarungen mit den Kunden/innen werden häufiger in den Folgegesprächen thematisiert.
- Ich kann jetzt zielgerichteter nach Stellenangeboten suchen.
- Ich kann die Kunden/innen jetzt besser bei der Bewerbung unterstützen.
- Ich habe selbst jetzt mehr Arbeitgeberkontakte als früher.
- Ich habe mehr eigene Kontakte mit dem AG-S.

### Frage B.7a:

Wie hat sich die Anzahl der betreuten Kunden/innen im Vergleich zur Situation vor der BJO verändert?

*Diese Frage wird nur angezeigt, wenn Sie in Frage A.2 mit „Ja“ geantwortet haben und in Frage A.5 „Nein“ oder in Frage A.5a „Ja“ angegeben wurde, falls in Frage A.3 „BJO-Projektteam“ geantwortet wurde. Alternativ wird die Frage auch angezeigt, wenn in Frage A.2 „Ja“ und in A.3 „Basisteam“ genannt wird.*

- Ich muss jetzt weniger Kunden/innen betreuen.
- Ich muss jetzt mehr Kunden/innen betreuen.
- Die Anzahl der von mir betreuten Kunden/innen ist gleich geblieben.

### Frage B.7b:

Wie hat sich die Zeit, die Sie für ein Kundengespräch zur Verfügung haben, im Vergleich zur Situation vor der BJO verändert?

*Diese Frage wird nur angezeigt, wenn Sie in Frage A.2 mit „Ja“ geantwortet haben und in Frage A.5 „Nein“ oder in Frage A.5a „Ja“ angegeben wurde, falls in Frage A.3 „BJO-Projektteam“ geantwortet wurde. Alternativ wird die Frage auch angezeigt, wenn in Frage A.2 „Ja“ und in A.3 „Basisteam“ genannt wird.*

- Ich habe mehr Zeit für das Kundengespräch.
  - Ich habe weniger Zeit für das Kundengespräch.
  - Ich habe gleich viel Zeit für das Kundengespräch.
- 

### Frage B.7c:

Wie hat sich durch die BJO die Möglichkeit verändert, den Erfolg der eigenen Arbeit zu erkennen?

*Diese Frage wird nur angezeigt, wenn Sie in Frage A.2 mit „Ja“ geantwortet haben und in Frage A.5 „Nein“ oder in Frage A.5a „Ja“ angegeben wurde, falls in Frage A.3 „BJO-Projektteam“ geantwortet wurde. Alternativ wird die Frage auch angezeigt, wenn in Frage A.2 „Ja“ und in A.3 „Basisteam“ genannt wird.*

- Ich kann den Erfolg meiner Arbeit jetzt selbst besser erkennen.
  - Ich kann den Erfolg meiner Arbeit jetzt weniger gut erkennen.
  - Ich kann den Erfolg meiner Arbeit in gleich gut oder schlecht erkennen wie vorher.
- 

### Frage B.7d:

Wie haben sich durch die BJO Ihre Freiheiten bei der Gestaltung des Betreuungs- und Vermittlungsprozesses verändert?

*Diese Frage wird nur angezeigt, wenn Sie in Frage A.2 mit „Ja“ geantwortet haben und in Frage A.5 „Nein“ oder in Frage A.5a „Ja“ angegeben wurde, falls in Frage A.3 „BJO-Projektteam“ geantwortet wurde. Alternativ wird die Frage auch angezeigt, wenn in Frage A.2 „Ja“ und in A.3 „Basisteam“ genannt wird.*

- Ich habe insgesamt mehr Freiheiten bei der Gestaltung des Betreuungs- und Vermittlungsprozesses.
  - Ich habe insgesamt weniger Freiheiten bei der Gestaltung des Betreuungs- und Vermittlungsprozesses.
  - Meine Freiheiten bei der Gestaltung des Betreuungs- und Vermittlungsprozesses haben sich durch die Einführung der BJO nicht verändert.
-

**Frage B.8:**

Wie bewerten Sie Ihre persönliche Zusammenarbeit mit dem gemeinsamen Arbeitgeberservice vor Beginn der BJO und heute?

*Diese Frage wird nur angezeigt, wenn Sie in Frage A.2 mit „Ja“ geantwortet haben.*

*Bitte bewerten Sie die Zusammenarbeit jeweils auf einer Skala von 1 „sehr schlecht“ bis 4 „sehr gut“.*

	Sehr schlecht			Sehr gut
	1	2	3	4
Vor der BJO	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heute	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Frage B.9:**

Wurden die Ziele der BJO aus Ihrer Sicht ausreichend klar formuliert?

- Ja  
 Nein

**Frage B.10:**

Halten Sie die für die BJO vorgegebenen Integrationsziele für realistisch?

- Ja  
 Nein

**Frage B.11:**

Wie bewerten Sie die Anforderungen bzw. Erwartungen, die an Sie und Ihre Arbeit gestellt werden?

- Problemlos machbar  
 Ambitioniert, aber machbar  
 Zu hoch

**Frage B.12:**

Haben Sie eine zentrale Anregung zur Berliner Joboffensive? Falls ja, welche?

## Fragenblock C: Vorbereitung, Qualifizierung, Unterstützung

### Frage C.1a:

Bitte geben Sie an, in welchem zeitlichen Umfang die folgenden Themen bei der vorbereitenden Qualifizierung eine Rolle spielten.

*Frage wird nur gestellt, falls in Frage A.2 „Nein“ angegeben wurde.*

*Bitte geben Sie den zeitlichen Umfang der einzelnen Themen jeweils auf einer Skala von 1 „spielte gar keine Rolle“ bis 4 „spielte eine sehr große Rolle“ an.*

	Spielte gar keine Rolle			Spielte eine sehr große Rolle
	1	2	3	4
Rechtliche Grundlagen des SGB II	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsmarkt-politische Instrumente im SGB II	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsmarkt-politische Instrumente im SGB III	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sanktionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
IT-Grundlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anwendung von 4PM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommunikations-strategien und Gesprächsführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitgeber- und Vertriebsorientierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufskunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Frage C.1b:

Wie beurteilen Sie insgesamt die vorbereitende Qualifizierung für Ihre Tätigkeit im Jobcenter?

*Frage wird nur gestellt, falls in Frage A.2 „Nein“ angegeben wurde.*

- Ausreichend
- Nicht ausreichend

**Frage C.2a:**

Wurden Sie vor Beginn der BJO im Hinblick auf die folgenden Themen gezielt geschult?

*Frage wird nur gestellt, falls in Frage A.2 „Ja“ und in Frage A.3 „BJO-Projektteam“ angegeben wurde.*

	Ja	Nein
Sanktionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anwendung von 4PM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommunikationsstrategien und Gesprächsführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitgeber- und Vertriebsorientierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufskunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Frage C.2b:**

Fühlen Sie sich insgesamt ausreichend gut auf Ihre Aufgabe vorbereitet?

*Frage wird nur gestellt, falls in Frage A.2 „Ja“ angegeben wurde.*

Ja

Nein

**Frage C.3:**

Zu welchen der folgenden Themen gab es seit dem Start der BJO Angebote der Nachschulung in Ihrem Jobcenter?

	Ja	Nein
Rechtliche Grundlagen des SGB II	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsmarktpolitische Instrumente im SGB II	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsmarktpolitische Instrumente im SGB III	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sanktionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
IT-Grundlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anwendung von 4PM	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommunikationsstrategien und Gesprächsführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitgeber- und Vertriebsorientierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufskunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Frage C.4:**

Bitte geben Sie an, wie häufig die folgenden Formen der Nachschulung in Ihrem Jobcenter seit Beginn der BJO durchgeführt wurden.

Bitte geben Sie die Häufigkeit der unterschiedlichen Formen der Nachschulung jeweils auf einer Skala von 1 „kam gar nicht vor“ bis 4 „kam sehr häufig vor“ an.

	Kam gar nicht vor 1	2	3	Kam sehr häufig vor 4
Formalisierte Schulungen durch externe Trainer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Formalisierte Schulungen durch interne Trainer (aus dem eigenen Jobcenter)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hospitationen durch Vorgesetzte und anschließende Feedback-Gespräche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jobcenter-interne Arbeitsgruppen zu bestimmten Themen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teamübergreifende Besprechungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teaminterne Besprechungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fallbesprechungen mit Kollegen/innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beratung durch feste Paten (erfahrene IFK)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beratung durch Kollegen/innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Frage C.5:**

Wie stark fühlen Sie sich – alles in allem – durch Ihren direkten Vorgesetzten in Ihrer eigenen Arbeit unterstützt?

Bitte geben Sie den Grad der Unterstützung auf einer Skala von 1 „gar nicht“ bis 4 „vollständig“ an.

	Gar nicht 1	2	3	Vollständig 4
Unterstützung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Fragenblock D: Angaben zur Person

### Frage D.1:

Haben Sie vor Ihrem Eintritt in das Jobcenter im Laufe Ihres Erwerbslebens in einem oder mehreren der nachfolgenden Bereiche gearbeitet?

*Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an. Mehrfachnennungen sind möglich.*

- Arbeitsvermittlung
  - Sozialarbeit
  - Qualifizierung
  - Verwaltung
- 

### Frage D.1a:

Waren Sie bereits unmittelbar vor Ihrem Einstieg beim Jobcenter im Bereich der Arbeitsvermittlung oder der Sozialverwaltung tätig?

*Diese Frage wird nur gestellt, falls in D.1 eine der Antworten ausgewählt.*

- Ja, bei der Agentur für Arbeit
  - Ja, in der kommunalen Sozialverwaltung
  - Ja, im Bereich der privaten Arbeitsvermittlung
  - Ja, bei einem Träger von Aktivierungs- und/oder Qualifizierungsmaßnahmen
  - Nein
- 

### Frage D.2:

Was für eine Berufsausbildung haben Sie?

*Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an. Mehrfachnennungen sind möglich.*

- BA-Arbeitsvermittler
  - Verwaltungslaufbahn
  - Studium der Sozialarbeit oder Sozialpädagogik
  - Rechts-, wirtschafts- oder sozialwissenschaftliches Studium
  - Geisteswissenschaftliches Studium
  - Naturwissenschaftliches Studium
  - Sonstiges Studium
  - Kaufmännische Berufsausbildung
  - Technische Berufsausbildung
  - Sonstige Berufsausbildung
  - Keine Berufsausbildung
-

**Frage D.3:**

Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.

weiblich

männlich

---

**Frage D.4:**

Wie alt sind Sie?

*Bitte geben Sie Ihr Alter in Jahren an.*

---

**Frage D.5a:**

Sind Sie deutscher Staatsbürger / deutsche Staatsbürgerin?

Ja

Nein

---

**Frage D.5b:**

Leben Sie bereits seit Ihrer Geburt in Deutschland?

Ja

Nein

---

**Frage D.5c:**

Stammen Ihre Eltern aus Deutschland?

Ja

Nein

---

**Frage D.5d:**

Wird in Ihrem Haushalt neben Deutsch noch eine weitere Sprache gesprochen?

Ja

Nein

---